

Handbuch des Sachwalterrechts

Mit Angehörigenvertretung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung Barth/Ganner (Hrsg), Linde-Verlag Wien 2007, 804 Seiten, € 88,-, ISBN 978-3-7073-0706-1

Der Mediziner:

Wer glaubt, mit dem „Handbuch des Sachwalterrechts“ eine kurze und handliche Einführung in das Themengebiet und insbesondere in die seit dem 1. 7. 2007 geltenden Gesetzesänderungen zu bekommen, wird sich schon beim Anblick des Achthundertundvier-Seiten-Werkes getäuscht sehen. Wer jedoch als sachverständiger Mediziner – und hier sind besonders die neurologisch-psychiatrischen Sachverständigen angesprochen – häufiger in die in diesem Rechtsgebiet auftretenden schwierigen Entscheidungsprozesse mit eingebunden ist oder deren Voraussetzungen und Grundlagen fachkundig beurteilen soll, bekommt für die € 88,- ein sehr brauchbares Werkzeug in die Hand.

Die Sprache ist für einen Mediziner etwas „Jus-lastig“, aber doch ohne weiteres verständlich. Das Layout ist trotz des ausführlichen Anmerkungsapparats klar und übersichtlich. Wer sich gleich in die Tiefen des Rechts begeben will, findet im Vorwort und im einführenden Grundlagenkapitel hilfreiche Hinweise. Meistens wird man sich aber mit einer speziellen Fragestellung im Alltag konfrontiert sehen: Da führen Inhalts- und Stichwortverzeichnis im Testlauf rasch und zuverlässig zu den relevanten Textstellen, wo man sich auch ohne Kenntnis der Grundlagen problemlos einlesen konnte. Es wird viel Wert auf verständliche Beschreibung und anschauliche Beispiele gelegt, die Gesetzestexte sind in einem gesonderten Anhang zusammengefasst. Ausführlich wird auch auf die Neuerungen bei Patientenverfügungen, Vertretungsbefugnis Angehöriger etc eingegangen. Somit bleiben praktisch keine Fragen offen, das vorliegende Buch gestattet Unbeschlagenen einen Einblick, Erfahrenen hingegen genügend Material zum Vertiefen.

Der Jurist:

Aus rechtlicher Sicht bietet das Handbuch einen umfassenden Überblick über das durch massive Reformen umgestaltete Sachwalterrecht und die damit auch beabsichtigten Erweiterungen allgemeiner rechtlicher Gestaltungsmöglichkeiten durch Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung oder die erweiterte Vertretungsmöglichkeit nächster Angehöriger. Ein eigenes Kapitel ist dem Sachwalterverfahren gewidmet. In weiteren Abschnitten werden das Internationale Sachwalterrecht und die Themen Sachwalterrecht und Strafrecht sowie Sachwalterrecht und Verwaltungsrecht behandelt. Praktisch wertvolle Muster für Pflgerschaftsrechnung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung sowie die einschlägigen Gesetzestexte runden das Angebot an Arbeitshilfen ab.

Das Team von 15 Autorinnen und Autoren setzt sich aus vorwiegend in der Materie praktisch Tätigen zusammen, deren Beiträge die beiden Herausgeber eindrucksvoll zu einem kompakten Gesamtwerk verschmolzen haben.

Wir beide meinen:

Das vorliegende Handbuch des Sachwalterrechts stellt sowohl für Medizinerinnen und Mediziner als auch für Angehörige von Rechtsberufen einen ausgezeichneten Arbeitsbehelf dar, der sowohl den Einstieg als auch die fundierte Befassung mit diesem bedeutenden Rechtsgebiet erheblich unterstützt und erleichtert.

Thomas Lerch-Riedl
Alexander Schmidt